



30. Juli 2025

Gemeinsames Einstehen - für mehr Qualität, mehr Gerechtigkeit und echte Chancengleichheit im gesamten Bildungssystem

Sehr geehrte Mitglieder des Kreiselterrates,

mit großer Verwunderung haben wir die jüngsten Äußerungen der Landeselternsprecherin Ulrike Mauersberger für den schulischen Bereich zur Kenntnis genommen, die in einem Presseartikel die frühkindliche Bildung – konkret die Beitragsfreiheit für Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung – in direkte Konkurrenz zu zusätzlichen Lehrerstellen stellt.

Besonders irritiert uns der Vorwurf der Sprecherin, Wahlversprechen einzulösen. Grundsätzlich sollte es doch ehrenhaft und verantwortungsvoll sein, wenn Politik ihre Ankündigungen nach der Wahl auch umsetzen. Zur Erinnerung: Alle in der Landespolitik vertretenen Parteien haben weitere Schritte bis hin zur kompletten Beitragsfreiheit in Aussicht gestellt. Die CDU und SPD warb für beitragsfreie Krippen- und Horte, BSW und AfD für beitragsfreie Krippen. Keine (!) dieser Wahlversprechen wurden bisher aufgrund der schlechten Haushaltslage umgesetzt.

Wir betrachten diese Gegenüberstellung mit Sorge und möchten deutlich machen: Es darf nicht sein, dass verschiedene Bildungsbereiche gegeneinander ausgespielt werden. Die Forderung nach mehr Lehrerinnen und Lehrern ist zweifellos richtig und wichtig – ebenso wichtig ist jedoch der kostenfreie Zugang zu guter frühkindlicher Bildung. Es geht hier nicht um ein „entweder – oder“, sondern um ein „sowohl – als auch“.

Wenn Elternvertretungen beginnen, die Interessen anderer Elternvertretungen infrage zu stellen oder gar offen zu kritisieren, verfehlt das aus unserer Sicht den eigentlichen Auftrag: nämlich gemeinsam für die bestmöglichen Rahmenbedingungen für alle Kinder und Jugendlichen einzutreten – vom ersten Lebensjahr bis zum Schulabschluss und darüber hinaus.

Die Bildungsbiografie eines Kindes beginnt lange vor der Einschulung. Wer in der Kita spart, spart an der Grundlage späterer Bildungserfolge. Und gerade in der Grundschule – mit dem Übergang zwischen Kita, Hort und Schule – zeigt sich, wie sehr beide Bereiche ineinandergreifen.

Wir fordern deshalb ein Umdenken: Statt Bildungsbereiche gegeneinander auszuspielen, sollten wir geschlossen und solidarisch für eine bessere Finanzierung des gesamten Bildungssystems eintreten. Wir setzen uns ein für eine hochwertige, gut ausgestattete und gebührenfreie Bildung – von der Krippe bis zur Hochschule.



Kita-Elternbeirat

Landkreis Barnim



Der Kita-Elternbeirat Barnim steht bereit, diesen Weg gemeinsam mit allen Elternvertretungen zu gehen – für mehr Qualität, mehr Gerechtigkeit und echte Chancengleichheit im gesamten Bildungssystem.

Mit freundlichen und solidarischen Grüßen
Der Kita-Elternbeirat des LK Barnims

Vorsitzende des KEB

Dr. Peggy Schulze-Matz